

Vorwort zur 12. Auflage

Für die Neuauflage ist der Teil A (Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Gütertransportrecht) von Günther Pokrant umfassend überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht worden. Seit dem Erscheinen der Vorauflage hat der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs im Zeitraum von September 2015 bis Mai 2019 insgesamt 24 veröffentlichte Entscheidungen auf dem zu seiner Zuständigkeit gehörenden Gebiet des Fracht-, Speditions- und Lagerrechts erlassen, die vollständig in diese Auflage eingearbeitet worden sind. Darüber hinaus sind in Teil A auch acht Entscheidungen des Österreichischen Obersten Gerichtshofs aufgenommen worden.

Dem von Andreas Gran aktualisierten Teil B (Vertragsgestaltung) sind zahlreiche Überlegungen zur Gestaltung von Logistikverträgen zu entnehmen. Hingewiesen wird auf die immense Kluft zwischen Gesetzesvorgaben und Branchenverständnis bis hin zur angeregten Anpassung gesetzlicher Regelungen an den modernen Logistikmarkt. Insbesondere wird der Nutzen eines Ausgleichs durch Logistikverträge betont, weil der bei Reform des Transportrechts in 1998 beibehaltene Vertragstyp „Speditionsvertrag“ nicht mehr zeitgemäß ist und aus dem HGB entfernt werden sollte. Dies gilt umso mehr wegen der internationalen Dimension der Logistikabläufe. Unter Bezugnahme auf die sog. Logistik-AGB – deren aktuelle Fassung erst seit Juli 2019 empfohlen wird im Zusammenhang mit den ADSp 2016 bzw. 2017 – erläutert der Verfasser die Notwendigkeit individueller Vereinbarungen vor dem Hintergrund des AGB-Rechts. Er betont zudem die Erforderlichkeit einer Reform und Vereinfachung des Logistikrechts, da der Markt notgedrungen mit eigenen Verbandsempfehlungen, die bereits inhaltlich analysiert werden, reagieren musste.

Karlsruhe und Frankfurt am Main, im Oktober 2019

Günther Pokrant
Prof. Dr. Andreas Gran